

Niederschrift Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

Sitzungstermin: Dienstag, 03.06.2008
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:20 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender

Swieter, Benjamin

SPD-Fraktion

Burfeind, Heidrun
Götze, Horst
Jahnke, Horst
Mecklenburg, Rico
Schulze, Kai-Uwe
Wessels, Johann

CDU-Fraktion

Bongartz, Helmut
Orth, Petra

FDP-Fraktion

Ammersken, Heino
Eilers, Hillgriet

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Renken, Bernd

Fraktion DIE LINKE.

Koziolak, Stephan-Gerhard

Verwaltungsvorstand

Lutz, Martin Erster Stadtrat

von der Verwaltung

Discus, Gerhard
Mansholt, Dieter
Büüsker, Wilhelm
Stomberg, Beate
Wegbänder, Martin
Willms, Artur

Protokollführung

Jetses, Karin

Niederschrift Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr **Swieter** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr **Swieter** bittet darum, TOP 7, Vorlage 15/0721 „Quartalsberichtsergebnis zum 31.03.2008“ vor TOP 5 „I. Nachtrag 2008 mit Fortschreibung des Investitionsprogramms der Stadt Emden 2008 – 2011“ zu behandeln. Außerdem möchte er die Tagesordnungspunkte 5 und 6 gemeinsam beraten und einzeln beschließen lassen. Den Änderungen der Tagesordnung wird zugestimmt.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation am 07.05.2008

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation am 07.05.2008 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 I. Nachtrag 2008 mit Fortschreibung des Investitionsprogramms der Stadt Emden 2008 - 2011
Vorlage: 15/0719

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden gemeinsam beraten und einzeln abgestimmt.

Niederschrift Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

Herr Lutz erläutert den I. Nachtragshaushalt 2008, der durch massive Änderungen in den einzelnen Positionen erforderlich geworden sei.

Herr Bongartz möchte wissen warum sich die Ausgaben bei der HHST 4820.6911 „Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende. – Obdachlose“ um 100 % verteuerten. **Herr Lutz** antwortet, es handele sich hier lediglich um eine Umbuchung. Bisher seien die Kosten der Unterkunft leider falsch unter der Haushaltsstelle 4820.6910 verbucht worden. Dieser Fehler werde jetzt korrigiert. Er vermute, dass die Abrechnungsprobleme der vergangenen Jahre mit einem Softwarefehler der Programme der ARGE in Emden und der BA Nürnberg in Zusammenhang stehen könnten.

Auf Anfrage von **Frau Orth** bezüglich der Herausgabe einer korrekten Abrechnung erwidert **Herr Lutz**, er hätte bei der BA Nürnberg bereits eine ordnungsgemäße Abrechnung angefordert. Ihm sei von dort mitgeteilt worden, dass dies nicht als notwendig erachtet werde.

Anschließend erläutert er die Prognose des Nachtragshaushaltes für das Jahr 2009. Bisher sei die Stadt Emden von Gewerbesteuern in Höhe von 26 Mio. € ausgegangen. Nach neuesten Erkenntnissen könne aber mit Gewerbesteuern in Höhe von 44,90 Mio. € gerechnet werden. Er warne davor, die positiven Prognosen zu den Mehreinnahmen der Stadt Emden nach 2009 für selbstverständlich zu halten. Ab 2010 rechne die Verwaltung wieder mit weniger Einnahmen als in den Jahren 2008/2009. Er appelliere an die Politik, nur einen Teil des zusätzlichen Geldes in diesem Jahr auszugeben. Man sollte die gesamte Wahlperiode nutzen, um nicht in 2008 die Wirtschaft „zu überhitzen“.

Anschließend erläutert er den Vermögenshaushalt 2008. Für das Jahr 2009 kündigt er Investitionen für zwei Geräte des Chemischen Untersuchungsamtes an. Im Wege der Mietbasis solle aber noch ein drittes Gerät angeschafft werden.

Herr Jahnke schlägt vor, die Vorlage 15/0721 an die Fraktionen zurückzuverweisen. Dem wird zugestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die als Anlage 1 zur Vorlage 15/0719 beigefügte 1. Nachtragssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2008 sowie die Fortschreibung des Investitionsprogramms 2008 – 2011 „Allianz der Vernunft II“ (Anlage 3 zur Vorlage 15-15/0719).

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

TOP 6 Eckdatenbeschluss für das Haushaltsjahr 2009
 Vorlage: 15/0720

(siehe TOP 5)

Es wird vereinbart, die Vorlage 15/0720 an die Fraktionen zurückzuverweisen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die als Anlage zur Vorlage 15/0720 beigefügten Eckdaten zum Haushalt 2009.

Niederschrift Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 7 Quartalsberichtsergebnis zum 31.03.2008
Vorlage: 15/0721

Herr Lutz erläutert die Entwicklung des städtischen Haushaltes und geht auf die Mehreinnahmen bei den Gewerbesteuern und den allgemeinen Zuweisungen in Höhe von 12,5 Mio. € ein. Insgesamt werde die Verwaltung nach den jetzt vorliegenden Informationen in diesem Haushaltsjahr deutlich besser abschneiden als zu Beginn des Haushaltsjahres prognostiziert werden konnte.

Herr Jahnke möchte wissen, warum die Gesamtkosten der ARGE zum jetzigen Zeitpunkt bereits auf 2,2 Mio. € hochgerechnet worden seien. **Herr Lutz** erwidert, die Zahl der Bedarfsgemeinschaften sei zwar von 3.500 auf 2.914 zurückgegangen, dennoch seien die Kosten für die Unterkunft aufgrund der massiv steigenden Energiekosten sehr viel höher als im Vorjahr. Er erläutert die Problematik der von der Bundesanstalt für Arbeit (BA) in Nürnberg erhaltenen fehlerhaften Abrechnungen. Diese betreffen die Stadt Emden und den LK Aurich und hätten dazu geführt, dass die richtige Höhe der Kosten nicht eingeschätzt werden konnte. Die Kostensteigerungen betreffen aber nicht nur die Stadt Emden, sondern seien in Niedersachsen in allen ARGEN und auch bei allen Optionsgemeinden bzw. –landkreisen festzustellen. Im Übrigen gäbe es Fälle, bei denen Leistungsempfängern anstatt der Kosten der Unterkunft eher Wohngeld zugestanden hätte.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 8 6. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung;
- Antrag der SPD Fraktion vom 19.05.2008
Vorlage: 15/0722

Herr Jahnke erläutert den o. a. Antrag der SPD-Fraktion. Danach komme die SPD-Fraktion mit z. Zt. 23 Mitgliedern mit der jetzigen Entschädigung nicht mehr aus. Auf den Besuch von Bildungsseminaren müsse mangels finanzieller Mittel weitgehend verzichtet werden. Er möchte wissen, mit welchem Recht einem Ratsmitglied der Fraktion DIE LINKE heute 2.200 € und einem Ratsmitglied der SPD-Fraktion 373,91 € zur Verfügung ständen. Seines Erachtens sollte gemeinsam im Rat ein Ausgleich geschaffen werden.

Herr Ammersken spricht sich im Namen der FDP-Fraktion gegen die Vorlage 15/0722 aus. Seines Erachtens hätte die Entschädigungssatzung zu Beginn der Ratsperiode geändert werden müssen. Für die FDP-Fraktion sei das Ganze nicht transparent. Seine Fraktion hätte sich gewünscht, dass die Antrag stellende Fraktion ihre Kosten vertraulich mitteile. Dies sei in einem ersten Gespräch auch avisiert worden. Ein zweites Gespräch hätte leider nicht stattgefunden.

Herr Renken erklärt, es gehe hier nicht um Mittel für Fraktionsmitglieder, sondern darum, für die Fraktionen eine vernünftige Grundausrüstung zu schaffen. Die SPD-Fraktion wolle die Grundausrüstung der kleineren Fraktionen deutlich reduzieren. Er erläutert die Sockelbeträge

Niederschrift Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

der Städte Goslar, Lingen und Oldenburg und weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion regelmäßig den Ratssaal nutze, während die anderen Fraktionen mit kleineren Räumen auskämen. Er bitte um ein gemeinsames zweites Gespräch der Fraktionen. Seines Erachtens könnte eine Lösung gefunden werden, die die kleineren Fraktionen nicht in ihrer Substanz treffe, aber trotzdem der SPD-Fraktion die Möglichkeit gebe, mögliche finanzielle Engpässe zu überwinden.

Herr Bongartz meint, bislang sei die Frage, ob die Zuschüsse für die politische Arbeit in den Fraktionen angehoben werden sollten, kategorisch abgelehnt worden. Damit hatte man auch nach außen hin zeigen wollen, dass man mit einem Minimum an Ausstattung auskomme. Er betont, dass die politische Arbeit in Emden im Vergleich mit anderen kreisfreien Städten und Gemeinden außerordentlich kostengünstig sei. Er könne das Ansinnen der Sozialdemokraten gut verstehen. Die CDU-Fraktion werde dem Antrag der SPD-Fraktion zustimmen, bitte aber vorher um ein weiteres Gespräch in den Fraktionen.

Herr Jahnke bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Bongartz. Es sei auch nicht in seinem Sinne, während der Legislaturperiode den Betrag für den Rat und die Fraktionen zu erhöhen. Anschließend nimmt er Stellung zu den Ausführungen von Herrn Renken.

Frau Eilers zeigt sich erfreut, dass der Antrag zurückgezogen werde. Sie bitte darum, Nachweise vorzulegen, wie das Geld der SPD-Fraktion verwendet werde. **Herr Mecklenburg** stellt klar, dass der Antrag nicht zurückgezogen, sondern in die Fraktionen verwiesen werde, um ihn dann in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation am 19.06.2008 zu behandeln. Er hat wenig Verständnis für den Nachweis der einzelnen Kosten der SPD-Fraktion. Im Übrigen prüfe die Stadt Emden jeden einzelnen Beleg der Fraktionskosten sehr genau. Er stellt einen Vergleich der günstigen Unterbringungskosten der SPD-Fraktion zu den sehr viel höheren der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf.

Herr Renken meint, es werde natürlich keine detaillierte Prüfung der Ausgaben der SPD-Fraktion verlangt. Ein einfacher Nachweis über die Verwendung der Fraktionsgelder reiche vollkommen aus. **Herr Ammersken** erklärt, es gehe hier nicht um die Unterbringungskosten der SPD-Fraktion bei Seminaren, sondern um die Feststellung, welche Fortbildungen bzw. anderen sinnvollen Tätigkeiten aufgrund der fehlenden Mittel bisher seitens der SPD-Fraktion nicht durchgeführt werden konnten.

Es wird beschlossen, die Vorlage 15/0722 an die Fraktionen zu verweisen, um sie anschließend in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation am 19.06.2008 erneut zu behandeln.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden beschließt:

§ 12 der „Entschädigungssatzung“ der Stadt Emden vom 23. Oktober 2001 wird wie folgt geändert:

Fraktionen erhalten ab dem 01.07.2008 eine jährliche Zuwendung zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung. Jede Fraktion erhält als Festbetrag 2.500,-- € Außerdem erhalten die Fraktionen für jedes Ratsmitglied einen Betrag von 400,-- € Monatlich erfolgen entsprechende Abschlagszahlungen. Sachleistungen (Porto, Telefon u.a.) werden verrechnet.

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Niederschrift Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

TOP 9 Gründung des Regionalrates Ostfriesland;
- Antrag der SPD-Fraktion vom 19.05.2008
Vorlage: 15/0723

Herr Bongartz spricht sich für die Gründung eines Regionalrates aus. Die Ostfriesische Landschaft sei eine uralte, historische, ständische Einrichtung, die in sich sehr verschlossen und schlecht kontrollierbar sei. **Herr Lutz** kann diese Meinung nicht teilen. Er könne sich vorstellen, die Ostfriesische Landschaft langsam an neue Aufgaben heranzuführen. Insbesondere sollte eine neue Institution nicht mit dem Namen einer anderen bestehenden versehen werden.

Herr Renken lehnt die Vorlage 15/0723 ab. Seines Erachtens wäre höchstens ein demokratisch durch Wahlen legitimiertes Gremium möglich, welches eine notwendige Zusammenarbeit in der Region koordiniere. Es sollte genau überlegt werden, ob das seinerzeit von der SPD- und der CDU entworfene Konstrukt, welches mittlerweile schon 3 oder 4 Jahre schmore, noch einmal „zum Leben“ erweckt werden sollte.

Frau Eilers bezeichnet das Vorgeschlagene als ein „100-köpfiges bürokratisches Monster“, welches Ostfriesland mit Sicherheit nicht voran bringe. Sie sei der Meinung, dass mehr regionale Zusammenarbeit gerade im kulturellen und sozialen Bereich benötigt werde. Auch an eine verstärkte Zusammenarbeit der Krankenhäuser sollte gedacht werden. Dafür seien aber Strukturen nötig, die effektiv arbeiteten und transparent seien. Ein starrer Apparat mit so vielen Menschen werde nicht benötigt.

Sie beklagt die Zusammensetzung des Gremiums aus Vertretern der großen Parteien. Auch hätten die kleineren Fraktionen überhaupt keine Möglichkeit gehabt hätten, an dem Modell mitzuwirken. Es sei ein reines Modell der SPD- und CDU-Fraktion.

Herr Jahnke hofft, dass die Gründung eines Regionalrates für Ostfriesland die Stadt Emden „ein Stück nach vorne bringe“. Man sollte dem Ganzen eine Chance geben und nach ein oder zwei Jahren ein Fazit ziehen, um zu sehen, ob man damit auf dem richtigen Weg sei.

Beschluss:

Der Regionalrat Ostfriesland wird auf der Grundlage des in der Anlage beigefügten Modells der SPD und CDU Ostfrieslands gegründet. Der Oberbürgermeister der Stadt Emden wird beauftragt, gemeinsam mit den Landräten der Landkreise Aurich, Leer, Wittmund und Friesland sowie dem Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven eine Gründungsversammlung vorzubereiten und einzuberufen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür:	9
Dagegen:	4
Enthalt.:	0

TOP 10 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Lutz berichtet, dass mit dem Softwareanbieter die einzelnen Eckpunkte des Neuen Kommunalen Rechnungswesens abgestimmt worden seien. Es sei ein Terminkalender fertiggestellt worden, in dem auch Zeitfenster für Schulungen des Rates enthalten seien. Bezüglich der Termine kündigt er für die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation am 19.06.2008 eine Mitteilungsvorlage an.

Niederschrift Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

TOP 11 Anfragen

1. Investitionen

Herr Bongartz bittet darum, alle investiven Maßnahmen in die Planung zu geben, damit diese auch spontan umgesetzt werden könnten. Sollte dies am Personal der Stadt Emden scheitern, könnte diese Aufgabe kurzfristig an Planungsbüros gegeben werden. **Herr Lutz** geht auf die Haushaltswahrheit und –klarheit der NGO ein. Er schlägt vor, das überschüssige Geld zunächst in die Rücklage zu legen und in dem Jahr wieder herauszunehmen, in dem es benötigt werde.

2. Stadionbau für Kickers Emden

Herr Renken nimmt Stellung zu den verschiedenen Zahlen in den beiden Zeitungen. Er bittet Herrn Lutz um eine Darstellung der tatsächlichen Zahlen.

Herr Lutz erklärt, er hätte gegenüber der Presse mitgeteilt, dass die Stadt Emden Maßnahmen ergreifen wolle, um Kickers ein angemessenes Stadion zu ermöglichen. Zahlen hätte er nicht genannt. Von wem die Zeitungen diese Zahlen erhalten habe, sei ihm nicht bekannt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.